

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

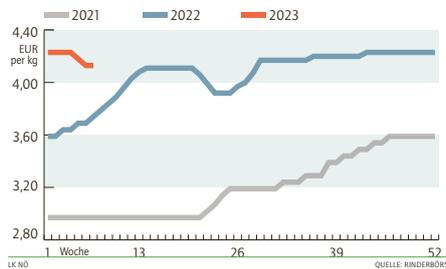
Geringes Angebot stabilisiert

Die Angebotsverhältnisse haben sich am EU-Rindmarkt nicht verändert – Besonders in Deutschland liegen die Schlachtzahlen auf niedrigem Niveau und deutlich unter dem Vorjahr – Die Preissituation bei Schlachtstieren hat sich aber entspannt – In Niederösterreich bleibt es bei einem stabilen, aber nicht zu umfangreichen Angebot auch wenn da und dort nach den Ferien ein paar Stiere mehr vermarktet werden – Der Bedarf bleibt der Jahreszeit entsprechend ebenfalls ruhig – Die Erzeugerpreise konnten sich diese Woche wieder stabilisieren – Auch in Deutschland ist der Schlachtstiermarkt wieder besser im Lot – Zwar ist die Nachfrage weiterhin sehr ruhig, durch das nochmals verringerte Angebot ist der Markt aber nun weitgehend ausgegli-

chen – So tendieren die Preise nun stabiler – Gering bleiben die Schlachtzahlen auch bei deutschen Schlachtkühen, obwohl der Bedarf in dieser Kategorie sogar leicht zugelegt hat – Die Preise entwickeln sich daher stabil bis leicht steigend – In Österreich ist die verbesserte Nachfrage am EU-Markt ebenfalls spürbar – Bei anhaltend geringem Angebot konnten die Schlachtkuhpreise um drei Cent angehoben werden – Die günstigere Marktlage überträgt sich auch auf den Biosektor – Wie erwartet, setzen sich die Preise bei Schlachtkalbinnen auf unverändertem Niveau fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,66 € (unverändert) und der Klasse R von 4,59 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	13.02. - 19.02.	4,66 €	k.E.
Schlachtschweine Basispreis	09.02. - 15.02.	2,15 €	(2,03 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.02. - 19.02.	3,70 €	(3,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 05/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Kategorie	Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	978	5,09	(- 0,08)	205	5,09	(- 0,05)
	R3	365	5,01	(- 0,05)	76	5,01	(- 0,05)
	E-P	3.473	5,02	(- 0,09)	692	5,02	(- 0,07)
Kühe	R3	423	3,97	(- 0,08)	90	3,90	(- 0,06)
	O3	130	3,64	(- 0,04)	26	3,52	(-)
	E-P	2.392	3,73	(- 0,06)	405	3,74	(+ 0,04)
Kalbinnen	U3	404	5,00	(- 0,05)	81	4,95	(- 0,16)
	R3	407	4,85	(- 0,11)	58	4,78	(- 0,12)
	E-P	1.351	4,85	(- 0,07)	238	4,84	(- 0,10)
Schweine	S	45.597	2,28	(+ 0,01)	7.960	2,31	(+ 0,01)
	E	18.714	2,18	(+ 0,01)	3.567	2,18	(+ 0,01)
	U	991	2,00	(± 0,00)	193	1,94	(+ 0,01)
	S-P	65.360	2,24	(+ 0,01)	11.728	2,26	(± 0,00)
Kälber ¹⁾	E-P	371	6,83	(+ 0,15)	-	-	-

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Knappes EU-Schweineangebot

Am europäischen Schlachtschweinemarkt fiel das Angebot an Lebendtieren in der letzten Woche sehr knapp aus – Zwar lief der Fleischmarkt häufig noch nicht wirklich zügig, dennoch mussten die Schlachtunternehmen europaweit steigende Preise akzeptieren, um überhaupt an Schlachtschweine zu kommen – Regional hielten Landwirte aufgrund der tief winterlichen Temperaturen auch Tiere länger zurück, was zu einer zusätzlichen Verknappung des Angebotes führte – So zogen in der Vorwoche die Erzeugerpreise europaweit nochmals mehr oder minder kräftig an – Preiserhöhungen von über zehn Cent wurden aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden gemeldet – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt

konnte die Nachfrage nach Schweinen in der vergangenen Woche kaum gedeckt werden – Am Fleischmarkt konnten die Schlachtunternehmen die gestiegenen Kosten zwar zuletzt nur bedingt an den LEH und der Fleischindustrie weitergeben – Dennoch mussten sie die Forderung der Erzeugerseite von einem Plus von 12 Cent akzeptieren – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 09. Februar 2,15 € (+12 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,49 € (+7 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 06. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 13. Februar (07. Woche) 3,70 € (+20 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 07/2023 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,63	bis	2,80
Kühe	Klasse R	1,62	bis	1,68
Kalbinnen	Klasse R	2,19	bis	2,45
Schweine				1,87

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 05/2023 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,16
Lämmer Kategorie II/III	1,76
Altschafe/Altwidder	0,63

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,76
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,86

Preisplus bei Bodenhaltung

Die geringe Verfügbarkeit von Eiern am EU-Markt ist auch in der Direktvermarktung spürbar – Besonders bei Eiern aus Bodenhaltung ist die Absatzlage sehr gut und die Preise haben sich erhöht.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 07/2023 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 07/2023 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,73 bis 5,02	3,37 bis 3,50	4,20 bis 4,67
U	4,66 bis 4,95	3,30 bis 3,43	4,13 bis 4,60
R	4,59 bis 4,88	3,23 bis 3,36	4,06 bis 4,53
O	4,45 bis 4,58	3,07 bis 3,23	3,56 bis 4,06
P	4,31 bis 4,44	2,82 bis 2,95	3,49 bis 3,99

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,66 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,30 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten, Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 07/2023 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,30
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,30 bis 3,85

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 07.02.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	25 Stk.	73 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	84 Stk.	92 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	108 Stk.	110 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	50 Stk.	129 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	167 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	72 kg	4,05 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	30 Stk.	90 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	21 Stk.	111 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	18 Stk.	129 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	17 Stk.	177 kg	3,21 €/kg
Gesamt		405 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2023 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in EU ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg

Rückläufiger Preistrend in NÖ

Dem rückläufigen Preistrend am europäischen und internationalen Milchmarkt müssen sich nun auch die heimischen Molkereien anpassen – So wurden von Berglandmilch wie von MGN/NÖM für Februar Rücknahmen bei den Auszahlungspreisen bekannt gegeben – Bei Berglandmilch wird der Auszahlungspreis bei allen Milchsorten um zwei Cent netto reduziert – Damit liegt das Milchgeld netto für GVO-freie Qualitätsmilch bei 56,40 Cent je kg und für Biomilch bei 63,92 Cent – Bei MGN/NÖM beträgt der

Abschlag 1,5 Cent netto, womit für GVO-freie Qualitätsmilch ab Februar 55,50 Cent je kg netto bezahlt wird – Zusätzlich wird aufgrund einer schwierigen Marktlage der Zuschlag für Biomilch um einen Cent netto zurückgenommen – Dadurch reduziert sich der Nettopreis für Biomilch auf 61,30 Cent je kg – Keine Änderung beim Milchpreis wurde im Februar von Pinzgau Milch vorgenommen – Zur Preisentwicklung bei der Gmundner Molkerei lag zu Redaktionsschluss noch keine Information vor.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 06/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2023	4.528,40	4.470,00	+ 1,31 %
März 2023	4.790,00	4.453,20	+ 7,56 %
April 2023	4.835,00	4.470,80	+ 8,15 %
Magermilchpulver			
Februar 2023	2.504,00	2.498,20	+ 0,23 %
März 2023	2.574,60	2.502,60	+ 2,88 %
April 2023	2.606,40	2.499,80	+ 4,26 %
Flüssigmilch			
Februar 2023	56,74	56,74	± 0,00 %
März 2023	53,46	53,46	± 0,00 %
April 2023	51,04	51,04	± 0,00 %

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Kriegsgeschehen treibt Getreidekurse

An den internationalen Getreidebörsen rückte mit den verstärkten Angriffen Russlands das Kriegsgeschehen wieder in den Fokus der Marktteilnehmer – So wurde in den vergangenen Tagen auch wieder die Hafenstadt Odessa, der derzeit wichtigste Standort für ukrainische Getreideexporte, beschossen – Zudem kamen wie bereits im letzten Herbst Befürchtungen hoch, dass das im März auslaufende Getreideabkommen mit Russland nicht verlängert werden könnte – Für zusätzlichen Preisauftrieb sorgt auch die anhaltende Trockenheit in Argentinien sowie in einigen wichtigen Anbauregionen der USA – An der Euronext Paris konnte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 3,6 Prozent auf 298,75 €/t befestigen – Der März-Maiskontrakt verteuerte

sich im Wochenvergleich um fast sechs Prozent auf 297,- €/t – Der österreichische Kassamarkt konnte von der jüngsten Preiserholung am internationalen Börsenparkett nicht profitieren – Bei insgesamt ruhigen Handelsumsätzen ging es zuletzt mit den Getreidepreisen stetig bergab – Dabei wurden bei Brotgetreide meist nur die allernötigsten Deckungskäufe von den Mühlen getätigt – Auch bei Futtergetreide bleibt die Nachfrage sowohl aus der Verarbeitungsindustrie als auch aus der Veredelungswirtschaft hinter den letzten Jahren zurück – An der Wiener Produktenbörse gab zuletzt Premium- und Qualitätsweizen um 2,5 € bzw. 5,5 € auf durchschnittlich 375,- €/t bzw. 331,- €/t nach – Futtergerste verbilligte sich seit Ende Jänner um 20,0 € auf 242,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.02.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	370 bis 380
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	322 bis 340
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	400 bis 405
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	290
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	240 bis 245
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022, 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	265 bis 270
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	620 bis 630
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	610 bis 620
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	640 bis 650
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	390 bis 400
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	340 bis 350

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 09.02.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	397 bis 407
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	425 bis 440
Mais f. Futterzwecke	lose	430 bis 450

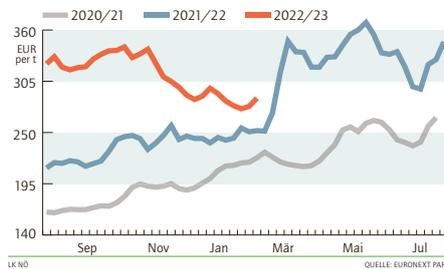
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 06/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2023	551,15	544,05	+ 1,31 %
August 2023	547,70	542,25	+ 1,01 %
November 2023	549,30	544,20	+ 0,94 %
Weizen			
März 2023	293,15	285,60	+ 2,64 %
Mai 2023	290,40	283,00	+ 2,61 %
September 2023	279,35	272,15	+ 2,65 %
Mais			
März 2023	286,85	277,95	+ 3,20 %
Juni 2023	285,95	278,10	+ 2,82 %
August 2023	288,90	280,95	+ 2,83 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	29,66	30,30	- 2,11 %
Juni 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Einheit	Preis (€/t)
Notierung 6. Woche	€/t, netto	551
Erzeugerpreis 6. Woche	€/t, netto	511
Erzeugerpreis 5. Woche	€/t, netto	504

Positiver Preistrend

Am österreichischen Zwiebelmarkt konnten die Erzeugerpreise in der letzten Woche nochmals angehoben werden – Ausschlaggebend dafür ist eine ungebrochene rege Exportnachfrage – Am Inlandsmarkt wird von einem stetigen Bedarfsbeschäftigt berichtet – Der internationale Preisanstieg wird

vom heimischen LEH nur in einem begrenzten Umfang und mit einer gewissen Zeitverzögerung umgesetzt – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität zuletzt meist 46,- bis 50,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	46 bis 50
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	52 bis 57
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	130
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	115
Faserholz, Rotbuche, AMM	115

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

Produkt	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Lä/Ta*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fi/Ki/Lä/Ta*	95 bis 105

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex	Wert
Basis 1979	–
4. Quartal 2022	2,537

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Saisontypische Absatzsituation

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiter von seiner stabilen und ruhigen Seite – Mit den milden Temperaturen und der schwindenden Hoffnung auf höhere Preise steigt zusehends die Bereitschaft der Landwirte ihre Läger zu leeren – Von einem Vermarktungsdruck kann aber nicht gesprochen werden, da man weiterhin davon ausgeht, die vorhandenen Lagermengen bis Saisonende am Inlandsmarkt unterbringen zu können – Die Qualitätsprobleme bewegen sich dabei im bisherigen Rahmen – Von der Absatzseite gibt es nichts Neues zu

berichten – Die Inlandsnachfrage präsentiert sich auf saisonstypisch ruhigem Niveau – Auch im Export blieben die Absatzmengen zuletzt recht überschaubar – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Niveau der Vorwochen fortgeschrieben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden zuletzt unveränderte Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/100kg)
Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 06.02.2023 bis 12.02.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/100kg)
Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10

Energieholzindex stark gestiegen

Der Markt für Fichtensägerundholz bleibt auch im Februar ruhig und die Preise zum Vormonat unverändert – Die Witterung sollte für die Holzproduktion genutzt werden, der Absatz erfolgt zügig – Bei Lärche und Kiefer sind Nachfrage und Preis weiter gut – Geschlägertes Laubholz sollte bis spätestens Ende Februar übergeben werden – Die Preise für Rotbuche sind sowohl für Sägerundholz

als auch für Faserholz gestiegen – Die Nachfrage nach frischem Fi/Ta Schleifholz bleibt bei sehr guten Preisen rege – Brennholz ist weiter nachgefragt – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen zu leicht steigenden Preisen sehr gut – Die hohen Energieholzpreise lassen den Energieholzindex für das Jahr 2022 auf ein Rekordhoch steigen.

THEMA DER WOCHE Ö - ENERGIEHOLZINDEX

Indexzahlen (Basis 1979)

